

Berlin, den 3. Dezember 2010

● **Keine Weihnachtsgeschenke für Kinder im Hartz IV-Bezug**

Heute sind vom Bundestag die neuen Regelsätze für Kinder beschlossen worden. Doch die Regelsätze sind nicht neu – es sind die alten. Von dem was Kindern monatlich zur Verfügung gestellt wird, können weder ihre Monatskarten, noch das Schulessen bezahlt werden, denn dafür reicht der Regelsatz nicht – von Weihnachtsgeschenken ganz zu schweigen.

Das magere Budget, mit dem Kinder armer Eltern unterstützt werden – altersabhängig zwischen 213 und 275 Euro –, soll durch Sachleistungen, das sogenannte Bildungspaket, ergänzt werden. Mit dem Bildungspaket werden Schulessen, Klassenreisen und Wandertage, Lernmittel, Beteiligung an sportlichen oder kreativen Angeboten und, in engen Grenzen, auch Nachhilfestunden gefördert. „Es ist gut, dass die Politik erkannt hat, wie außerordentlich bedeutsam die Förderung der Bildung für den Lebensweg der Kinder ist“, so die Präsidentin der eaf, Christel Riemann-Hanewinckel. „Aber die Orientierung am untersten Quintil, also den 20 Prozent der Gesellschaft, die am wenigsten haben, reicht zu einer Förderung, die diesen Namen verdient, bei Weitem nicht aus“, so Frau Riemann-Hanewinckel weiter. Vielmehr ist gerade im Bereich der Bildung, die für das Durchbrechen des Armutszirkels so bedeutsam ist, eine Orientierung an den mittleren Bildungskosten aller Kinder, also am Median notwendig. „Wenn die Eltern nicht für gleiche Chancen sorgen können, muss die Gemeinschaft einspringen“, so Frau Riemann-Hanewinckel.

Außerdem kann ein Bildungspaket nur eine Übergangslösung sein. Die Schule sollte alle Kinder bestmöglich fördern, so dass Nachhilfestunden nicht mehr notwendig sind. Dieses Ziel darf bildungspolitisch keinesfalls aus dem Auge verloren werden.

Die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche Deutschlands.

● Christel Riemann-Hanewinckel
Präsidentin

● Dr. Insa Schöningh
Bundesgeschäftsführerin

Auguststraße 80
10117 Berlin
Telefon: 030 | 28 39 54 00
Telefax: 030 | 28 39 54 50
info@eaf-bund.de | www.eaf-bund.de